

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

32. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2002

Erscheint 3mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse:	Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil	
Präsident:	Wolfgang Staubitzer, Oberstrasse 32, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 00 26
Oberturner:	Res Aeberhard, Kirchgasse 12, 4932 Lotzwil	062 923 06 53
Redaktion:	Marlis Ramel, Oenzbergstrasse 9, 3375 Inkwil	062 961 51 64
Stammlokal:	Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil	062 961 13 05
PC-Konto:	49-3153-5	
Satz:	DT & B (Digital Text und Bild) Baselstrasse 32, 4537 Wiedlisbach	032 636 23 23
Druck:	Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 44 77

Liebe Turnerfamilie

Das Jahr 2002 war noch keine zehn Tage alt, als das tragische Ereignis an der Dorfstrasse in Inkwil eine ganze Region erschütterte. Die Familie Roth wurde brutal aus dem «normalen» Lebensalltag gerissen. Ungefähr fünf Monate später, die Wunden sind noch lange nicht verheilt, aber mit viel viel Lebensmut, riesengrossen Anstrengungen und ungeahnter Energie sind Peter und seine Familie daran, ein neues Zuhause zu planen und realisieren.

Woher diese Kraft? Mit beispielhafter Solidarität und Anteilnahme wurde von der ganzen Bevölkerung der Tragik so gut als möglich entgegengewirkt. Gleichzeitig durfte Peter als gestandenes Mitglied der Inkbu-Turnfamilie die Geborgenheit und Hilfsbereitschaft einer intakten Interessengemeinschaft erfahren. Für das tolle Auftreten darf ich allen TurnerInnen ganz herzlich danken und ich bin froh und auch stolz, mit solchen Leuten im gleichen Verein zu sein! Im Weiteren wird die Turngemeinschaft Inkwil auch in Zukunft unsere volle Unterstützung und Hilfeleistung anbieten und garantieren.

Das Turnjahr wurde traditionsgemäss mit der HV eröffnet. Nach zehnjähriger Amtszeit wurde Geri aus dem Vorstand entlassen, um unserem Newcomer Ingold Roland Platz zu machen. Nochmals vielen Dank an Geri, Dir Roli einen guten Start und alles Gute in der Vorstandscrew. Ein bewegender Moment war mit Bestimmtheit die Wahl von Roth Peter zum Ehrenmitglied. Herzliche Gratulation Peter und merci für dein grosses Schaffen im Sinne des TVI. Ein grosser Dank gebührt auch Aeberhard Res für sein engagiertes Wirken in der Jugi-Geräteriege. Den «Neuen» Gerber Markus, Herren Urs und Ingold Patrick wünschen wir viel Freude und kameradschaftliche Stunden im Kreise unserer Turnerschar. Zum Übertritt in die Männerriege wünschen wir Ingold Geri alles Gute und sagen merci vuumou für die schöne Zeit mit Dir in der Aktivsektion!

Im Skiweekend zu Riffenmatt wurden wir um zwei Jahrzehnte zurückversetzt, durften wir doch anlässlich der 20. Durchführung wie damals Käsefondue geniessen. 20 Jahre Riffenmatt – 20 Jahre Joggi und Crew. Merci vuumou!!!! (Die Welle, La ola folgt).

Die beiden kulinarischen, musikalischen Anlässe wie Raclette-Abend und TV-Musig-Brunch waren allesamt ein sehr grosser Erfolg. Dank tollem Einsatz aller Turner konnten wir dem grossen Publikumsaufmarsch gerecht werden, wengleich der DTV und der Gemeindepräsi mit der Foyerbestuhlung vorlieb nehmen mussten. Sorry Girls und Urs.

Auch heuer wird unserer Hauptbeschäftigung, dem Turnen Rechnung getragen. Im März absolvierte der TV mit der Damenriege in Leukerbad ein Trainingsweekend. Unter kompetenter Führung verbrachten wir turnerisch wie auch kameradschaftlich intensive und tolle Tage im Wallis. Hiermit gebührt dem DTV ein grosses Merci für die Gesamtorganisation und die super Zusammenarbeit in und neben der Turnhalle.

Unter der neuen turnerischen Führung von Aeberhard Res werden wir auch in diesem Jahr mit neuen jungen Turnern die Wettkämpfe in Angriff nehmen und sind uns gleichzeitig bewusst, dass auch heuer die Bäume nicht in den Himmel wachsen werden. Umso mehr versuchen wir mit unseren Mitteln so gut wie möglich aufzutreten.

Nach der ersten Standortbestimmung, der Verbandsmeisterschaft in Langenthal, gilt das Hauptaugenmerk natürlich dem ETF im Baselbiet. Ab dem 20. Juni werden wir während vier Tagen mehr oder weniger im Baselbiet anzutreffen sein und u.a. unsere turnerische Weiterbildung betreiben. (Schlachtenbummler sind an den Festen natürlich gern gesehen und jederzeit herzlich willkommen!)

Während die Männerriege im 2002 eine wohlverdiente Festverschlaufpause einschaltet, wird der ganze DTV am 2. Juni am Seeländischen Turnfest in Lengnau zu bewundern sein. Für die bevorstehenden Ernstkämpfe wünsche ich der ganzen Inkwiler Turnerschar viel Glück, frohe und unvergessliche Stunden an den div. Wirkungsstätten.

Liebe Turner, lasst uns mit der eingangs erwähnten Kameradschaft und Verbundenheit die bevorstehenden Aufgaben angehen und meistern.

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Turnfamilie einen schönen und unfallfreien Sommer und natürlich sehr erholsame Sommerferien.

Bis bald, evtl am Sonntag, 23. Juni 2002 (ca. 18.00 Uhr) zum Empfang des TVI vom ETF (beim Rest. Bahnhof, Inkwil).

Euer Präsi Wolfi Staubitzer

A new day has come

Mit der Wahl zum neuen TK-Präsidenten begann für den Turnverein und mich «ein neuer Tag». Was diese Wahl alles mit sich brachte war und ist gewaltig. Dank der tollen Unterstützung durch meine TK-Kollegen und Geri ist der Einstieg in die neue Aufgabe jedoch sehr gut verlaufen. Es blieb nicht viel Zeit sich über die Wahl zu freuen, denn schon ein paar Tage später stand auch schon der erste Anlass des Turnvereins, das Ski-Weekend in Riffenmatt auf dem Programm. Es war das zwanzigste Weekend, das der TV in Riffenmatt verbringen durfte. Merci Beat für diese langjährige Unterstützung. Chrigu organisierte diesen Anlass in gewohnter Manier. Merci Chrigu für die gute Organisation. Trotz dem eher mässigen Wetter durften wir einen schönen Ski-Tag auf der «Ängstlichen Alp» erleben. Am Abend wurden wir von unserer Küchenmannschaft verwöhnt. Mit dem Fondue wurde ein Kreis geschlossen, denn auch vor 20 Jahren gab es ein Fondue zum z'Nacht. Der schön dekorierte Esssaal sorgte für ein gemütliches Ambiente. Besten Dank auch der Küchenmannschaft.

Ca. einen Monat später war schon der nächste eher technische Anlass auf dem Programm. Das Trainingswochenende in Leukerbad. Mit dem DTV durften wir drei schöne aber auch anstrengende Tage verbringen. In der Halle wurde mit sehr viel Fleiss gearbeitet. So schafften wir es, die Abläufe der Gymnastik und der Gerätekombination zu festigen, und somit einen guten Grundstein für die kommende Wettkampfsaison zu legen. Nebst dem Turnerischen wurde auch die Kameradschaft ausgiebig gepflegt.

Der Ausgang war zwar nicht mehr dasselbe, da viele Lokaltäten der wirtschaftlichen Misere von Leukerbad zum Opfer gefallen sind. Dies hielt uns jedoch davon nicht ab, gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal Melanie für die angenehme Zusammenarbeit während dem ganzen Wochenende danken. Es ist schön, wenn zwei Vereine so toll miteinander einen Anlass durchführen können. Merci Melä.

Ein herzlicher Dank gilt auch Minder Ruedi, der wiederum ein Apéro anlässlich seines Geburtstages spendierte. Merci ou Dir Ruedi.

An der allerletzten Delegiertenversammlung des Berner Kantonturnverbandes in Studen durften wir unseren Reigen «Bartenders» vorführen. Wir nutzten diese Plattform, um uns wieder einmal einem breiten Publikum zu präsentieren. Der Reigen kam so gut an, dass wir sogleich eine Anfrage für einen Auftritt an der BEA 2002 erhielten. In den nächsten beiden Turnstunden wurde mit grosser Mehrheit entschieden, dass wir dieses Angebot annehmen und an die BEA gehen. Der Auftritt an der BEA ist wohl einer der Höhepunkte in unserem Turnerjahr gewesen. Auch an diesem Grossanlass konnte sich der TV Inkwil durch das Engagement eines jeden Einzelnen in ein sehr positives Licht rücken. Ich möchte hier allen danken, die diesen Anlass unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an Geri. Merci Geri für diesen tollen Reigen und die Arbeit, die Du im Sinne des Vereins machst.

In der Halle wurde nun fleissig auf die kommende Wettkampfsaison trainiert. Dank der tollen Beteiligung an den Turnstunden konnten wir die Übungen optimal trainieren. Mit dieser guten Vorbereitung gingen wir am 12. Mai an die Verbandsmeisterschaften in Langenthal. Die Verbandsmeisterschaften stehen in diesem Jahr unter einem besonderen Vorzeichen, gelten sie doch als Hauptprobe für das Eidg. Turnfest. So war auch damit zu rechnen, dass sich unsere Konkurrenten ebenso gut vorbereitet haben wie wir. Als erste wurden die Sprinter gefordert. Mit einer sehr guten Leistung absolvierten sie ihren Wettkampf und beendeten ihn mit einer Punktzahl von 8.44 auf dem 10. Rang.

Um 10.30 Uhr begann auch für die Turner der Gerätekombination der Wettkampf. Durch eine gute Leistung konnten wir uns in diesem Wettkampfteil für den Final vom Nachmittag qualifizieren. Trotz einem super Durchgang am Nachmittag gelang es uns leider nicht, einen Podestplatz zu ergattern. So beendeten wir diesen Wettkampfteil auf dem 4. Schlussrang. Mit grosser Motivation, auch erzeugt durch das neue Dress und den neuen Schlussteil, starteten wir um 11.10 Uhr mit der Gymnastik. Der grosse Einsatz eines jeden wurde mit der Note 8.87 belohnt. Diese Note war hinter Oberburg das zweithöchste Vorrundenresultat. Wir waren also top motiviert dieses Resultat im Final zu bestätigen. Dies gelang uns auch und wir konnten uns wieder als Vize-Verbandsmeister in der Gymnastik Kleinfeld feiern lassen. Ich möchte an dieser Stelle allen Turnern recht herzlich für die gezeigten Leistungen gratulieren. Es war in jeder Hinsicht ein sehr erfolgreicher Wettkampf, welcher uns unsere Stärken wie auch unsere Schwächen gezeigt hat. Die Hauptprobe für das Eidg. Turnfest ist aus meiner Sicht hervorragend gelungen. «Merci für öie Isatz.»

Gratulieren möchten wir auch dem DTV zu diesen Verbandsmeisterschaften, erreichte er doch in allen ihren Wettkampfteilen den Final und wurden dank starken Leistungen mit drei Podestplätzen belohnt. Herzliche Gratulation dem DTV.

Wie geht's nun weiter mit dem TV Inkwil? Der nächste Wettkampf wird das Eidg. Turnfest Liestal sein. Der Turnverein Inkwil nimmt an diesem Turnfest am 3-teiligen Vereinswettkampf teil. Unsere Einsätze an diesem grossen Turnfest sehen wie folgt aus:

Am Freitag, 14.06.2002, wird Geri seinen Einzelwettkampf in der Kategorie K6 absolvieren.

Am Samstag, 15.06.2002, werde ich meinen Einzelwettkampf in der Kategorie K5 absolvieren. Beide Wettkämpfe finden in der Halle Margelacker in Muttenz statt.

Mit der Sektion startet der TV Inkwil am Donnerstag, 20. Juni 2002, am Eidg. Turnfest. Als erste Disziplin zeigt der TV Inkwil um 10.35 Uhr Gymnastik Kleinfeld. Eine Stunde später um 11.36 Uhr werden wir die Gerätekombination vorführen und 12.26 Uhr steht noch der dritte Wettkampfteil, Pendelstafette und Schleuderball auf dem Programm. Ich wünsche schon jetzt allen Beteiligten einen erfolgreichen und unfallfreien Wettkampf.



Das Warten auf den Ernstkampf

Einst (ETF 1955) und heute (Verb. Meisterschaft 2002)



Ein weiteres Highlight in turnerischer Hinsicht wird sicher die Kantonalmeisterschaft im Sektionsturnen in Busswil, die am 1. September 2002 stattfindet, sein. Wir werden uns nach den Sommerferien vermehrt auf diesen Wettkampf vorbereiten.

Ca. 2 Monate später steht auch schon der UHA auf dem Programm. Das OK ist schon jetzt damit beschäftigt, einen super UHA zu organisieren. Auch die LeiterInnen sind bereits wieder auf der Ideensuche für ihre Vorführungen. Ich danke schon jetzt allen für ihr grosses Engagement für den Unterhaltungsabend 2002.

Abschliessend möchte ich noch ein paar Personen meinen besonderen Dank aussprechen:

Geri merci für Dini grossartige Ungerstützig.

Mine TK-Kollege Tom und Chrigu für euri Büetz.

Äm Wolfi und Jimmy für die säutene aber guete Donnschti-Öbe.

Är Andrea für ihres grosse Verständnis

Und natürlech aune Turner für ihre Turnstungebsuech. Dir sit s' A-Kader vo Inkbu.

Ich wünsche Euch allen weiterhin eine tolle und unfallfreie Saison, gemütliche Stunden mit der Familie und den Kollegen und schon jetzt schöne und erholsame Sommerferien.

Euer TK-Präsident: Res Aeberhard

Ski-Weekend 2002

Samstag 23. Februar, 7.00!! Gerald, wo bisch? Trotz dene längwilige Gringe und em nasse Räge si mir öppe am 7.15 Richtig Adubode abfahre. He Giele, äs risst uf, das chunnt guet.

Wo mir de z'Adubode si acho, hei mir üs sofort zwäg gmacht für uf d'Ski. Äs isch natürlech super Wätter. 8.45: Jungs, s geit nüm lang. Jo denkste. Seit doch die Frou ar Kasse, d' Gondle fahre nid, dr Wind isch z'starch, äs isch ds'riskant. Sch... . Dä Tag isch id Hose.

Auso, mir gö uf d'Ängstligealp. Guet, mi Tag isch grettet. Das isch jo super Wätter u guete Schnee. Schnäu äs Käfeli, nächer ab uf d'Ski. U am Mittag het me de ou s'Gfüeu gha, mi muess chli länger mache aus angeri u het de ou äs Tüürli gmacht zur nächste Beiz. Drufabe si mir de langsam Richtig Riffematt zue gfahre, dört bi Sturm u Wätter no schnäu eis go schnappe (d'Kuchi isch sowiso noni noche gsi). Auso de gömer mou obsi zue dank. Churz vor em Fondue het me de afang äs Rots gno, ömu die wo nüt gässe hei. Mit verschiedene Spieli und ämene feucht fröhliche Derbisi het me dä Obe (frühmorgens) gnosse u lo usklinge.

Nach dene paar Stunge Schlof isch me de ou wieder mou fit u zwäg zur Heifahrt gsi. Deheim acho hei mir no ä Abstächer zum Marie macht, üs äs Schnitzu inezoge u dä Tag no chli lo usklinge.

Christian Barbarossa

Auftritt an der Delegiertenversammlung des BKTV

Am Morgen des 2.3.2002 trafen wir uns in der Mehrzweckhalle und übten unseren Reigen. Nach einigem Üben fuhren wir mit den Autos nach Studen an die Delegiertenversammlung des Berner Kantonalturnverbandes (BKTV). Da wir alleine in der Eingangshalle warten mussten, genossen wir schon einmal das Apéro, das schon im

voraus aufgestellt war. Nach einigem Warten führte man uns in eine kleine Turnhalle, in der wir uns aufwärmen konnten. Zwei Minuten bevor wir endlich an die Reihe kamen, erhielten wir noch ein Gipfeli. Dann endlich war es soweit. Wir durften unseren gut geprobten Reigen aufführen. Natürlich mussten wir diesen zweimal aufführen, da das Publikum nicht aufhören wollte zu applaudieren. Als wir später wieder in Inkwil ankamen, gingen wir natürlich sofort ins Restaurant Bahnhof. Dort angelangt, bestellten die meisten noch ein Schnitzel, das wie immer allen sehr mundete.

Andi

Trainingslager 2002 in Leukerbad

Wir besammelten uns am Freitag. Um ca. 13.05 Uhr waren auch alle eingetroffen. Nach der Verteilung auf die Autos und den Bus ging es dann endlich los. Während der Fahrt beschäftigten sich ein paar Gelandeweiler mit einem kleinen Jass (zum Glück hatte der Fahrer einen ruhigen Fahrstil, es könnte aber auch am Fahrzeug liegen). Vor dem Verladen gab es noch ein kleines Problem mit der Punktekarte, dieses wurde aber schnell gelöst. Nach einer kleinen Stärkung auf der anderen Seite des Lötschbergtunnels nahmen wir den Rest der Strecke in Angriff. Schliesslich angekommen, bezogen wir unsere Unterkunft. Während einige sich auf der Schlittschuhbahn



Es het gfägt im Leukerbad!!!

vergnügten, suchten andere etwas flüssige Nahrung. Als es darum ging, sich bei der Alpentherme zu besammeln, sah man wieder einmal wie pünktlich einige sind! Schliesslich kamen wir doch noch zum Vergnügen, unsere Knochen aufzuweichen. Nach dem Badeplausch machten wir uns auf den Weg zum Apéro, wobei einige ein LIFTiges Problem hatten. Beim Apéro vergnügten sich einige mit einem kleinen Billardspiel, während andere ein bisschen Flüssigkeit benötigten. Anschliessend brachen wir zur Pizzeria auf, wo auch der Rest zu uns stach. Nach gemütlichem Beisammensein teilte sich die Gruppe erneut, einige gingen in die Unterkunft, der andere Teil ins nächste Pub. Der Wecker (Natel) ging um 07.00 Uhr. Wegen «aufgezogener» Schlechtwetterfront beschloss TK 3 das Einlaufen im Gelände ausfallen zu lassen (BRAVO). Nach mühsamem Aufstehen hatte die Suche nach Kaffee erste Priorität. Nach dem Morgenessen mussten als erstes die Utensilien, die in einem anderen Bus mitgebracht wurden, in die Halle befördert werden. Dabei ergaben sich zwei Probleme. Das erste: Weil es in der Nacht etwas kälter geworden war, hatte dies zur Folge, dass die Scheiben gefroren waren. Was nun??? Eine Möglichkeit wäre, mit einem Scheibenkratzer das Eis abzukratzen. Hier begann nun Problem zwei: Wo ist dieser Scheibenkratzer? Wie zu erwarten, war dieser nicht vorhanden. Nun wurden zu anderen Mitteln gegriffen, kurzerhand wurden die Schlittschuhe umfunktioniert. Jetzt hatte man wieder klare Sicht! Diese Hindernisse überwunden, ging es auf zum Training in die Halle, hier wurde nach dem Einturnen kräftig an den Übungen gefeilt. Danach konnten wir uns alle von den Strapazen des Tages in der Alpentherme erholen. Danach kam uns noch ein kleines Apéro in der Unterkunft zugute. Nach dem Abendessen fanden fast alle ins gleiche Pub. Hier wurde nach kurzer Zeit der Notstand ausgerufen. Sie haben wohl nicht mit solch durstigen Gästen gerechnet. Trotzdem wurde ausgelassen gefeiert bis früh am Morgen. Kaum im Bett, wurde es auch schon wieder Zeit zum Aufstehen. So nach dem Motto «Lueg mi nid so ah, bi hüt ou erschrocke woni i Spiegu ha gluegt!». Als sich dann auch alle gesammelt hatten (Hirnzellen suchen) gab es einen grossen Andrang auf die Kaffeemaschine! Nun sah die Welt schon besser aus...! Jetzt ging es wieder auf zum Training, wobei alle wieder ihr Bestes gaben. Schon wurde es auch wieder Zeit zum Aufbrechen. Nach einer gemeinsamen Aufräum-Aktion trafen wir uns alle in der Einstellhalle, wo das Mittagessen verteilt wurde, merci Ruedi. Bei der Heimreise wurde viel geredet und auch ein Jass war wieder dabei. In Inkwil angekommen, wurden die Turnutensilien ausgeladen. Daraufhin teilte sich die Gruppe, einige gingen heim, die anderen gingen ins Bahnhöfli. Dort liessen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Urs Herren

TVI-Musig-Brunch

Am 21. April 2002 war es wieder mal soweit. Um 07.30 war Besammlung angesagt! Mehr oder weniger pünktlich versammelten wir uns in der Mehrzweckhalle Inkwil. Eifrig wurde vorbereitet. Rösti bräteln, Kaffee kochen, Fleischplatten mit viel Liebe vorbereiten und der Halle den letzten Schliff verabreichen. Um 09.00 standen bereits die ersten Gäste vor der Tür. Die Halle wurde zusehends voller und schon bald mussten wir die Festbankgarnituren aus dem Keller holen. «Full House» könnte man das auch nennen! Wir servierten Kaffee und Milch und unsere Gäste begaben sich ans Buffet, um sich dort mit allerlei Gutem zu versorgen. Bei der Rösti- & Spiegeleiausgabe kam

es unvermeidbar zu Stau. Das nahm man halt in Kauf! Auch für die musikalische Unterhaltung war gesorgt. Unsere «Bands» sorgten für eine super Stimmung. Unseren Gästen gefiel's! Apropos Gäste: Unser Ruf ist uns wiederum vorausgeeilt, kam doch eine zürcherische Männerriege mit Reiscar angereist... Es wurde bald Mittag und die ersten Bestellungen ereilten unseren Grilleur. So gegen 16.00 Uhr konnten wir mit Aufräumen beginnen. (Gäu Herr Häfeli...!) Als der Ort des Geschehens wieder in seinen Originalzustand gebracht worden war, durften wir uns ein wohlverdientes Gelbes bei Marie genehmigen.

Simu

Der TVI an der BEA...

Und so kam es, dass unser Auftritt an der Auflösungsversammlung des Berner Kantonalturnverbandes gut ankam. Da kam doch eine Frau zu unserem Chef und fragte ihn, ob wir nicht an der BEA diesen Auftritt wiederholen könnten. Es kam, wie es kommen musste, man sagte zu! Der ominöse Tag X kam immer näher und schon bald war er da! Unser grosser Auftritt an der BEA 2002. Alle kamen in die MZH Inkwil, wo wir zu einer Hauptprobe kamen. Fäbus Hosen kamen nicht mit nach Bern, weil sie sich in Gesässgegend plötzlich teilten. Es wurde kurzerhand dem Könu angerufen und der kam doch tatsächlich und brachte ein Paar neue Hosen. Anschliessend begaben wir uns zur Bushaltestelle Dorf, wo der Bus pünktlich um 13.01 ankam. Mit dem Bus kamen wir nach Buchsi und mussten leider feststellen, dass «unser» Zug wohl ohne uns in Bern ankommen wird. So warteten wir halt am Bahnhof Buchsi bis der nächste kam. In Bern angekommen, kamen wir mittels Tram zum BEA-Expo-Gelände. Nach kurzer Wartezeit kam es doch noch zu unserem Auftritt. Merci übrigens unserem Fähnrich-Stift Urs. Er kam extra an die BEA, um uns zu sehen. Wie auch Aeberhard Stöffu und Erika & Heiner Staubitzer. Vielen Dank fürs Kommen. Unsere Darbietung kam wohl gut an und es kam zu einem respektablen Applaus. Nach getaner Arbeit haben wir uns noch etwas den diversen Hallen, Zelten und Chässchnittständen gewidmet. Mc Donalds kam auch ganz gut an (speziell bei den jüngeren Kalibern). Mit Tram, Zug und Bus kamen wir dann glücklich und gesund wieder nach Inkbu zurück.

Simu

Verbands-Turnfahrt 2002

Wir mussten um 7.45 Uhr bei der Turnhalle sein. Zuerst sind wir mit den Privatautos zum Aeschisee gefahren. Von dort aus sind wir bis nach Grasswil/Schulhaus gewandert. In Grasswil wurde die ganze Inkwiler Turnerschar bei Familie Cornelia und Franz Tschäppät zum Apéro eingeladen. «Merci viu mau!»

Etwa um 9.45 Uhr begaben wir uns auf das Turnfahrtgelände. Um 10.30 Uhr bekamen wir diverse Ansprachen zu hören mit anschliessender Predigt. Die Zeit verging schnell, der Pfarrer fasste sich kurz.

Nach dem offiziellen Teil ging es wieder Richtung Aeschisee zu den Autos. Als wir dort ankamen, war vom Fähnrich und seinem Gehilfen B. Kusi nichts zu sehen. Zum Glück gibt es Handys, die schnell einmal den Standort herausfinden konnten. Sie seien noch in einer «B...». Sie werden später nach Inkwil kommen.

Wie alle Jahre warteten die Grilleure auf die Turner und verwöhnten uns perfekt. «Danke viumaul!» Auch zum Trinken gab es die eine oder andere Flasche guten Rotwein. Manche meinten «mi hättne no söüä la äuter wärde; aber dä isch herrlech gsi, göu Ueli». Es hätti de bau chönne z'viu gö!

Allen schmeckte es und das Wetter war uns gut gesinnt. Dann gab es noch solche, die ihr Essen einfach vergassen. Merci Roland, d' Plätzli si de guet gsi, mi cha se doch nid la kaputt ga!

Bei einem Bier oder Kaffee oder «Chörli, göu Heinz», liess der harte Kern die Turnfahrt im Rest. Bahnhof ausklengen.

Familie Weber

Neue Turner stellen sich vor



Mein Name ist **Urs Herren**, ich komme aus Wangenried und bin 17 Jahre alt. Momentan erlerne ich den Beruf Schreiner und bin im zweiten Lehrjahr. Ich besuche das Turnen seit meinem 7. Lebensjahr. Dort wurde ich sehr gut aufgenommen. Seither hatte ich immer viel Spass am Turnen. Anschliessend kam ich in den Turnverein, wo ich sehr gute Kollegen fand. An der letzten HV 2002 wurde ich in den Verein aufgenommen.



Mein Name ist **Patrick Ingold**. Ich wohne in Inkwil. Seit gut einem Jahr turne ich nun beim Turnverein Inkwil mit. Am 25. Januar, an der Hauptversammlung, wurde ich als Aktiv-Mitglied in den Turnverein aufgenommen. Vor dem Turnverein war ich in der Jugi Inkwil und habe dort meine ersten sportlichen Leistungen erbracht. Im Oktober werde ich 18 Jahre alt. Ich absolviere eine Lehrstelle als Polymechniker in der Christen AG in Herzogenbuchsee. Meine Hobbys sind Computerspielen, Musik hören, Fernseh schauen, Turnverein Inkwil, Jungschützenverein. In den Turnverein gehe ich, weil ich die Kameradschaft pflegen möchte und weil ich finde, dass es eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ist und weil ich meine Gesundheit stärken kann.

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3/2002

20. September



Mein Name ist **Markus Gerber**, seit meiner Geburt am 27.1.1984 wohnhaft in Inkwil. Vom Kindergarten an bis zur 6. Klasse besuchte ich das Geräteturnen, die Jugendriege bis zur 9. Klasse, nun bin ich Mitglied des Turnvereins. Ich bin im zweiten Lehrjahr als Polymechaniker in der Wesa AG in Inkwil. Meine Hobbys nebst dem Turnen sind: die Kaninchenzucht (Mitglied im Kaninchenzüchterverein Grasswil und Loh-Klub Gr. Oberaargau), Jungschützen bei der Feldschützengesellschaft Niederönz und rund um den Computer (zusammenstellen und benutzen).

Skitage der Männerriege vom 12./13. Januar im Wallis

In diesem Jahr nahmen 18 Mitglieder der Männerriege sowie 2 Gäste vom Turnverein an diesem nun schon zur Tradition gewordenen Anlass teil. Schon um 06.00 Uhr fuhren wir am Samstag mit 5 Privatautos los und erreichten 2¹/₂ Stunden später unser Ziel Flaschen, welches am Fusse des Torrent liegt.

Nach einem Kaffee wurde die Riege in eine Gruppe Skifahrer (12) und eine Gruppe Alpinisten (8) aufgeteilt. Da die Torrent-Bahnen ihren 30. Geburtstag feierten, konnten wir die Tageskarte für nur Fr. 20.– erstehen, was uns bewog, auch die Alpinisten mit so einer Karte auszurüsten. Bei schönstem Skiwetter trennten sich nun die zwei Gruppen, da das Programm sehr unterschiedlich gestaltet wurde.

Als Führer der Alpinisten kann ich leider nur über dieses sehr anspruchsvolle Tagespensum berichten. Die erste Station unserer Tour war die Rinderhütte, von wo aus wir die herrliche Bergwelt bewundern konnten. Nach dem steilen Aufstieg folgte nun der noch steilere Abstieg nach Leukerbad. Neben dem prunkvollen Rathaus vorbei, erreichten wir schon ein wenig müde die wundervolle Alpen-Therme. Leider hatten wir zuwenig Zeit, um uns im Wasser zu vergnügen, da wir auf keinen Fall um 12.00 Uhr das vorbestellte Mittagessen im Hotel Waldhaus verpassen durften. Nach der wohlverdienten Stärkung marschierten wir durch Leukerbad, um dann per Sessellift und anschliessend zu Fuss das schmacke Weidstübli zu besuchen. Nur kurz dauerte dieser Halt, da wir die letzte Gondel auf die Rinderhütte nicht verpassen durften. Bei Musik und der letzten Stärkung an der Schneebar genossen wir noch die letzten Sonnenstrahlen auf über 2000 m Höhe. Im Laufschrift erreichten wir noch knapp die letzte Gondel nach Flaschen. Nach dem Zimmerbezug und dem obligaten Frischmachen durften wir bei einem herrlichen Raclette einen schönen und kameradschaftlichen Abend verbringen.

Nach dem Morgenessen gingen die Skifahrer noch einmal auf die Piste, während die Alpinisten den Weg ins Unterland antraten. Um ca. 20.00 Uhr trafen auch die letzten Ausflügler glücklich und zufrieden in Inkwil ein. Für die Organisation danke ich Hans Minder noch einmal recht herzlich.

Der Leiter Armin

1. Jugi Ski- und Erlebnistag, 9. März 2002 in Riffenmatt

Das erste Mal musste der Ausflug wegen Schneemangel leider verschoben werden. Doch nun war es so weit, wir starteten zum zweiten Anlauf. Wir besammelten uns um 9.00 Uhr bei der MZH Inkwil. Es freute uns sehr, dass wir so eine grosse Schar von fröhlichen Jugelern begrüßen durften. Nachdem wir alle Skis und Snowboards verstaut hatten, nahmen wir die Fahrt nach Riffenmatt in Angriff. (Ein MERCI an die Fahrer). Dort angelangt, fuhr man bei guten Pistenverhältnissen und strahlendem Sonnenschein bis um 12.00 Uhr. Um den kleinen Hunger zu stillen, nahmen wir einen Lunch ein. Jetzt stand uns der Höhepunkt bevor, das «Jugiskirennen». Als wir den Kurs fertig ausgesteckt hatten, konnte es losgehen. Die Jugeler waren voll motiviert und kämpften um jede Sekunde. BRAVO!!! Leider ging die Zeit so schnell vorbei und wir mussten schon wieder an den Rückweg denken. Um ca. 17.00 Uhr trafen alle heil (ausser ein paar roten Köpfen) bei Marie ein. Es ging gleich weiter mit der Rangverkündigung. Jeder Teilnehmer wurde mit einem Diplom ausgezeichnet. Dieser erste Ski- und Erlebnistag war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

Jugileiter Oberstufe: Gerald Rikli



*Herzlichen Dank,
Merci vüu mou, Dankeschön*

Ein riesengrosses Dankeschön gilt der Super-Geldspende die ihr der Jugendriege Inkwil zukommen lässt. Ihr habt einmal mehr bewiesen, dass Euch allen der TV Inkwil sehr viel bedeutet! Liebe Ehrenmitglieder, wir wissen Eure «flotte Geste» sehr zu schätzen und werden das gesammelte Geld für ein neues, tolles Jugi-Tenue einsetzen. Nochmals herzlichen Dank an alle Ehrenmitglieder

die Jugeler, Jugileiter und TV Inkwil

Wir gratulieren

- Unserem Freimitglied und ehemaligen Vereinspräsidenten Burri Léon zum 75. Geburtstag!
- Unserem Männerriegeler Ingold Klaus zum 60. Wiegenfeste!
- Arn Markus zum halben Jahrhundert. Unser Ehrenmitglied und ehemaliger Vereinspräsident wird 50 Jahre jung!
- Meier Willi zur erlangten Pensionierung. (Jetzt geht's los!!!)
- Gränicher Walter zum bravourös bestandenen «Wiedlisbacher» (fast ohne Muskelkater).
- Bögli Paul zur erlangten Ausbildung zum nebenamtlichen Fachlehrer!
- Baumgartner Florian und Wyssenbach Ralf zum bestandenen J+S Leiterkurs 1 im Geräteturnen!

Wir wünschen alles Gute

- Christen Thomas, Leuenberger Fredi und Szymanski Roy zum Einstieg in die Schweizer Armee (Mottogetreu «in the army now»!)
- Burkhard Markus («Börki») anlässlich seiner Heimkehr ins «Bärnbiet»!

TV- Splitter

- Unser «Vize» fühlte sich eines Dienstagabends in Hochform. Anlässlich seiner Barrenübung, im Schulterstand wohlgemerkt, gab er von sich: «Läck, i bi de guet!!» Kurz später krachte es gewaltig im Gebälk und der aufstrebende Geräteturner absolvierte die nächsten Trainings in Zivil von der Galerie aus!

Wir danken herzlich:

Für die grosse Anteilnahme und die Zeichen des Mitgeföhls, die wir in der für uns sehr schweren Zeit erfahren durften.

Danken möchten wir Euch auch für die grosse Unterstützung sowie die grosszügigen Spenden.

Viel Freude bereitete uns auch der Besuch von Kathrin, Silvia und Alice vom Frauenturnverein.

Danken möchten wir Euch auch für die vielen Einladungen, Gespräche und die tolle Kameradschaft.

Schon sind über 4 Monate verstrichen, seit uns das Schicksal ereilt hat. Zeit heilt Wunden, Wunden hinterlassen Narben. Auch wir werden das Unglück nie vergessen.

Vergessen werden wir auch nie, wie die ganze Turnerfamilie uns Trost, Mut und Zuversicht gewünscht hat.

Mit lieben Grüssen

Peter und Elsbeth Roth

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Marianne Gygax, Unterdorf 8, 3374 Wangenried	032 631 12 83
Vize-Präsidentin:	Martina Ingold, Bolkenstrasse 9, 3375 Inkwil	062 961 38.32
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwil	062 961 65 14
Sekretärin:	Andrea Bühlmann, Huttwilstrasse 42, 4932 Lotzwil	062 922 68 21
Materialverwalterin:	Susanne Jost, Neuhaus 13, 3365 Grasswil	062 968 19 43
Beisitzerin:	Regula Flückiger, Zürichstrasse 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 07 42
Hauptleiterin:	Maya Gygax, Unterdorf 6, 3374 Wangenried	032 631 14 08
Wettkampfleiterin:	Melanie Bürki, Oltenstrasse 16, 4538 Oberbipp	079 314 69 19
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Bolkenstrasse 9, 3375 Inkwil	062 961 38 32
PC-Konto:	49-455	

Liebe Turnerpostleserinnen, liebe Turnerpostleser

«Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen man sich in zehn Jahren zurücksehnt.»

Peter Ustinov

Ja, ich glaube schon, dass wir in zehn Jahren stolz sein können auf das, was wir jetzt erleben. Wir haben nämlich in unserem Verein wirklich immer wieder erfolgreiche, gemütliche und schöne Anlässe, sei es sportlich oder gesellig. Ich hoffe aber nicht, dass wir uns in zehn Jahren zurücksehnen müssen. Wir wollen nämlich auch in Zukunft eine tolle Zeit – sei es beruflich, privat, oder eben im Verein – erleben dürfen. Die Hauptversammlung ging am 18. Januar «kurz und bündig» über die Bühne. Nicole Gränicher, Fabienne Känzig, Rita Mainardi, Priska Müller und Carmen Rangel durften wir neu in unseren Verein aufnehmen. Alle haben sich bereits voll integriert und machen tatkräftig im Vereinsleben mit. Marlyse Heller musste (gemäss Statuten) nach zweijähriger Amtszeit als Rechnungsrevisorin ihr Amt «niederlegen». Als Nachfolgerin haben wir Barbara Werthmüller gewählt. Leider mussten wir an der HV auch vier Ausritte zur Kenntnis nehmen.

Skiweekend

Unmittelbar nach der Hauptversammlung fuhren wir – mit und ohne Abstecher nach Bümpliz – ins Waldhaus nach Riffenmatt. Ein feiner Mitternachts-Tischgrill rettete uns vor dem Hungertod. Der Abend wurde lang, sehr lang sogar. Doch wir liessen es uns nicht nehmen, am Morgen das Skigebiet Seelital unsicher zu machen. Schnee hatte es zwar nicht in Unmengen, aber für uns reichte die weisse Pracht alleweil. Das traditionelle Raclette am Abend war köstlich, die Spiele, das Fernsehprogramm und die SMS's interessant, und so wurde es auch am zweiten Abend im Waldhaus relativ spät.

Trainingslager

Dieses Jahr reisten wir mit dem TV wieder mal ins schöne Leukerbad. Wir erlebten allerlei – siehe sep. Bericht. Ganz sicher nicht zu kurz kam das Trainieren. Unsere neue Gymnastikübung konnten wir zum ersten Mal von A–Z turnen. Und auch die Sicherheit im Bodenprogramm konnten wir festigen. Melanie und Martina, (♥)lichen Dank für die guten Trainingseinheiten. Merci natürlich auch dem ganzen TV für die schöne Zeit und das wiederum perfekte Organisieren von Gerätetransport, Fahrzeugen, Essen, etc., etc. Wir freuen uns bereits aufs nächste Mal.

Spaghetti-Plausch

Am 4. Mai fand bereits zum 8. Mal unser Spaghetti-Plausch statt. Dieses Jahr hat Thesi Aschwanden zum ersten Mal den Lead in der Küche übernommen. Herzliche Gratulation für den super gelungenen Einstand. Verschiedene Spaghetti-Saucen, Salat, «Kaffee + Kuchen»: wirklich für jede/n etwas. In der Cüpli-Bar auf der Bühne und in der Tropical-Bar im Keller war natürlich auch wieder reger Betrieb bis in die frühen Morgenstunden.

Liebe DTV-Mitglieder, ich danke Euch allen ganz herzlich für den super Einsatz am diesjährigen Spaghetti-Plausch. Der Anlass war einmal mehr ein voller Erfolg.

Verbandsmeisterschaften

Am 12. Mai fanden in Langenthal die Verbandsmeisterschaften statt. Wir starteten in den Disziplinen Gymnastik, Bodenturnen und Pendelstafette. Für viele war es der erste Wettkampf im Vereinswettkampf. Details zu diesem Wettkampf folgen in einem separaten Bericht. Nur soviel: Inkwil war sehr erfolgreich:

1. Gymnastik mit Reif + Ball
2. Bodenturnen
2. Pendelstafette

spricht: 3 Pokale mehr für unseren schönen Schrank bei Claudia !!! Herzliche Gratulation den Neueinsteigerinnen und natürlich auch den «Oldies». Super gemacht !

Auch die Männer waren sehr erfolgreich. In der Kleinfeldgymnastik haben sie sich inzwischen klar auf dem zweiten Platz etabliert; hinter dem im Verband unschlagbaren TV Oberburg. Lieber TV, wir gratulieren Euch ganz herzlich zum Erreichten in Langenthal. Macht weiter so!

Ausblick

Ausruhen können wir uns jetzt aber natürlich nicht, denn am 2. Juni starten wir am Seeländischen Turnfest im dreiteiligen Vereinswettkampf und mit dem Team-Aerobic. Am Eidgenössischen Turnfest sind wir dieses Mal nicht zu sehen. Wir waren nicht bereit, um jeden Preis – sprich Fr. 160.— Startgeld pro Person – an diesem Fest teilzunehmen. Ich hoffe sehr, dass sich der Schweizerische Turnverband Gedanken macht, wie's mit diesem Grossanlass weitergehen soll.

So, das war's fürs Erste. Mehr vom Turnjahr 2002 könnt Ihr in der nächsten Turnerpost lesen. Ich wünsche Euch allen einen hoffentlich schönen und heissen Sommer und einfach eine gute Zeit.

Eure Präsidentin

Jahresbericht Getu Mädchen 2002

Am Anfang des Jahres haben wir begonnen, die neuen Tests einzustudieren. Jedes Mädchen musste eine Übung an den vier Geräten (Reck, Boden, Ringe und Sprung) einstudieren. Am 16. und 17. März war es dann soweit, der Getu-Wettkampf in Oberburg fand statt. Jede Turnerin konnte ihren einstudierten Test mit der geforderten Punktzahl bestehen. Sandy Sokac und Bettina Reinmann konnten sogar eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

Nach dem Testtag trainierten wir bereits neue Teile.

Wir danken den Trainerinnen Martina Ingold, Barbara Wirth und der Ex-Trainerin Eliane Bürki ganz herzlich!

Jennä und Mirä

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Silvia Graf, Subingenstrasse 4, 3375 Inkwil	062 961 43 15
Sekretärin:	Ruth Linder, Langenthalstrasse 85, 4932 Lotzwil	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Margret Lauener, Biblisweg 25, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	Schweiz. Bankgesellschaft, 3380 Wangen a. A. Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 3.007496.3, PC 30-38218-8	

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Jetzt ist sie doch noch zu Stande gekommen, unsere Landesausstellung EXPO 2002. Vielleicht bist du schon verführt worden in das Reich der Sinne, der Phantasie und Freiheit? Ich bin auf jeden Fall gespannt auf die viel diskutierte Ausstellung. Aber ich bin froh, dass es in unserem Verein ruhiger und gemächlicher zugeht und doch gibt es alle 4 bis 5 Monate etliches zu erzählen. Hier eine Auswahl.

Hauptversammlung des Frauenturnvereins Inkwil

Schon wieder gehörte ein Jahr der Vergangenheit an, als am Donnerstag, 24. Januar 2002 die Frauen sich bei Staubs im Restaurant Linde in Niederönz trafen. Es waren fast alle erschienen.

Zu Beginn sangen wir ein Lied. Anschliessend wurde die Traktandenliste gutgeheissen und zügig abgewickelt. Auf Anregung von Käthi Krähenbühl zirkulierte eine Büchse für eine Spende im Brandfall der Familie Roth in Inkwil.

Es wurden auch wieder Löffeli für fleissigen Turnstundenbesuch verteilt. Da Margherita Straub schon über 30 Stück besitzt, erhielt sie dafür Schokolade. Der Vorstand verteilte etliche Rosen für diverse Leistungen. Beim Traktandum Diversem wurde noch eine Diskussion eröffnet für oder gegen einen Austritt aus dem Turnverband. Wir alle sollen es uns noch überlegen.

Zum Abschluss noch ein Lied und schon geht es dem gemütlichen Teil zu. Von Regi Grütter durften wir noch jedes ein Primelistöckli nach Hause nehmen, vielen Dank. Es war wieder eine gut gelungene Versammlung. Vielen Dank an den ganzen Vorstand, vorab an Kathrin Caset für die viele Arbeit.

Margrith Marti

Kegeln

Am 26. März trafen sich 26 Frauen im Restaurant Kreuz in Oberönz zum Kegeln. Durch Karten ziehen wurden die Mannschaften aufgeteilt. Da dieser Anlass für die Vereinsmeisterschaft zählt, versuchte nach dem Probeschuss jedes für sich das Glück. Na ja, es gelang nicht allen nach Wunsch. Spass hat es sicher trotzdem gemacht, das konnte man auch aus unserem Lärmpegel schliessen. Das Einzel gewann Therese Bühler, gefolgt von Renata Malina. Den dritten Rang teilten sich Rosemarie Schreiber und Kathrin Caset. Das Pyramidenspiel trugen die Mannschaften gegeneinander aus und es zog sich sehr in die Länge. Hartnäckig versuchten die Roten, den noch fehlen-

den Zweier und die Schwarzen den ebenfalls noch fehlenden Neuner zu treffen. Als die rote Mannschaft es endlich schaffte, freute sich das schwarze Team mit ihnen. Zufrieden zügelte man in die Gaststube und liess den Abend beim gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Susanne Minder

Geburtstagsfest

Langsam wird unser Verein älter. Schon wieder feierte der Frauenturnverein zwei sechzigste Geburtstage. Bethli Arn und Margrith Marti luden uns ins Restaurant Post ein und offerierten uns wunderbar gute und feine Pizzas. Es war ein geselliger Abend. Es wurde gesungen bis keine Gäste im Restaurant mehr waren, oder war die späte Stunde schuld? Es wurde gelacht und diskutiert, geklatscht und Zukunftspläne geschmiedet. Zum Beispiel:

- Margreth informierte uns über ihre grosse und lange Trekkingreise nach Mittelamerika
- Therese gab bekannt, dass sie die Turnstunden in dieser Zeit leite
- Käthi erklärte x-mal, wie und wieso sie ein verschlagenes Gesicht hat
- Bethli machte darauf aufmerksam, dass ihr Knie wieder operiert werden muss
- zufriedene Grossmütter zeigten stolz Fotos von ihren Grosskindern
- eine Turnerin beichtete, wieso sie ihren Mann schlug
- usw.

Auf so viele Informationen nahm man gerne noch einen Schluck Rotwein oder wenn dies nicht reichte, einen Appenzeller. Prost!



Im Namen der ganzen Schar danken wir Bethli und Margrith für die Einladung und hoffen, dass sie noch viele Jahre in unserem Kreis mitturnen.

Ich stellte den zwei Jubilarinnen noch einige Fragen. Hier die Antworten:

Fragen an Bethli Arn und Margrith Marti

Seit wann bist du Mitglied unseres Vereins?

Bethli: 1974?

Margrith: 1. Januar 1997

Welches war das eindrücklichste Erlebnis in diesen Jahren?

Bethli: Es gibt viele

Margrith: Die schönen Reisen

Erzähle eine lustige Erinnerung aus dem Vereinsleben?

Bethli: Turnfest Winterthur: Margreth Lauener bekam vom damals amtierenden Schwingerkönig ein Autogramm auf den nackten Bauch.

Margrith: Es geht immer fröhlich zu und her

Gab es auch traurige Momente im Vereinslebens?

Bethli: Ja, wenn ältere Turnerkameradinnen sterben

Margrith: Ich weiss keine

Was liebst du besonders an unserem Verein?

Bethli: Gute Führung und die schöne Kameradschaft

Margrith: Abwechslung und Zusammenhang

Was würdest du ändern in unserem Verein?

Bethli: Nichts, ich bin zufrieden, so wie es ist

Margrith: An der Hauptversammlung würde ich zuerst Nachtessen, nachher die Versammlung abhalten

Welches ist dein Lieblingsessen?

Bethli: Italienisches Essen und Raclette

Margrith: Gratin und Käsespeisen

Welches ist dein Lieblingsgetränk?

Bethli: 1 Glas Rotwein, Cola

Margrith: Mineralwasser

Welches sind deine Lieblingsbeschäftigungen?

Bethli: Jassen, Garten pflegen, Sauna, Lesen, gut Essen usw.

Margrith: Handarbeiten, Zitter spielen

Ich danke den zwei Turnerinnen für ihre Bemühungen und wünsche ihnen noch viele fröhliche und glückliche Jahre.

Allen Leserinnen und Leser wünsche ich einen warmen und sonnigen Sommer.

Anna Hubacher